

Ressort: Politik

CSU-Politiker Mayer nach Hamburger Attentat gegen neue Gesetze

Berlin, 31.07.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Stephan Mayer (CSU), hält neue Gesetze nach der tödlichen Messerattacke von Hamburg für nicht erforderlich. "Aus Hamburg folgt, dass die Gesetze, die wir geschaffen haben, von den Ländern rigoros angewandt werden", sagte er der "Berliner Zeitung" (Montagsausgabe).

So könnten ausreisepflichtige Flüchtlinge jetzt auch länger als drei Monate und schon ohne Passersatzpapiere in Haft genommen werden. "Wir sollten nicht in gesetzgeberischen Aktionismus verfallen. Denn wir haben die Befugnisse der Sicherheitsbehörden ja schon deutlich erweitert", sagte der CSU-Politiker. Gefährder besser zu kontrollieren und konsequenter abzuschieben, dies sei das Gebot der Stunde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-92703/csu-politiker-mayer-nach-hamburger-attentat-gegen-neue-gesetze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com